

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gem. §37x WpHG

Senator Entertainment AG, ISIN DE000A0BVUC6, Symbol SMN1

Berlin, 18. Mai 2012

Marktentwicklung und Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Frühjahr 2012 haben sich die Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft wieder deutlich verbessert. Laut Frühjahrsgutachten 2012 sind die Belastungen durch die Staatsschuldenkrise im ersten Quartal 2012 geringer geworden, die Krise bleibt aber nach Einschätzung der Gutachter weiterhin ein ungelöstes Problem und stellt ein erhebliches Risiko für die Weltwirtschaft dar. Nach einer vorübergehenden Schwächephase hat die Konjunktur in Deutschland wieder Auftrieb erhalten. Die Maßnahmen zur Begrenzung der Schuldenkrise haben die wirtschaftliche Unsicherheit von Unternehmen und Verbrauchern verringert.

Im ersten Quartal 2012 konnte sowohl der Kino-Umsatz als auch die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten 235,5 Mio. Euro in den deutschen Kinos mit 31,9 Mio. Besuchern erwirtschaftet. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beträgt beim Umsatz 5 Prozent und bei den Besuchern 4 Prozent. Allerdings liegt das Kinoergebnis trotz dieser erfreulichen Zahlen noch hinter den Zahlen von 2010 (Quelle: Blickpunkt: Film).

Geschäftsentwicklung der Senator Entertainment AG

Gleich mit dem ersten Filmstart im Jahr 2012, der französischen Komödie ZIEMLICH BESTE FREUNDE, konnte der Senator Film Verleih den größten Erfolg seiner 30-jährigen Geschichte erzielen. Der Senator Konzern konnte im ersten Quartal 2012 die Umsatzerlöse erheblich steigern und war in den ersten drei Monaten 2012 der erfolgreichste Verleiher in Deutschland. Die Gruppe erwirtschaftete ein EBIT im mittleren einstelligen Millionenbereich. Bis Ende März 2012 brachte der Konzern insgesamt drei Filme mit insgesamt 7,3 Mio. Besuchern in die deutschen Kinos. Im gesamten Geschäftsjahr 2012 plant die Senator-Gruppe insgesamt 20 Kinostarts.

Im Geschäftsbereich Home Entertainment wurden durch Senator im ersten Quartal des Geschäftsjahres sieben Filme in den Sparten Verleih und Verkauf erst- und zwei weitere Filme wiederveröffentlicht. Für das laufende Geschäftsjahr sind im Segment Home Entertainment ca. 50 Veröffentlichungen geplant.

Der Vorstand Helge Sasse: „Die Restrukturierung ist abgeschlossen. Der außerordentliche Erfolg von ZIEMLICH BESTE FREUNDE bestätigt unseren Kurs und er liefert uns außerordentlich positive Zahlen. Mehr noch: Der Erfolg erlaubt uns, den eingeschlagenen Kurs in Ruhe weiterverfolgen zu können.“

Ausblick

Im Fokus der Senator-Gruppe werden in 2012 insbesondere Aktivitäten der Akquisition, Produktion und Co-Produktion europäischer Filme und internationaler Co-Produktionen, die in Deutschland hergestellt werden, stehen. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist das Engagement der Senator-Gruppe bei der Bavaria Pictures GmbH, das im 1. Quartal bekannt gegeben wurde. Zu den Produktionsprojekten gehört auch die weltberühmte Bestseller-Erzählung von Hermann Hesse NARZISS UND GOLDMUND oder auch die deutsche

Adaption des Nicholas Sparks Titels THE RESCUE (deutscher Titel „Das Schweigen des Glücks“).

Im Zentrum der Kinoveröffentlichungen des Sommers 2012 stehen die Senator Co-Produktion 2 TAGE NEW YORK mit Julie Delpy und Chris Rock, die französische Komödie KOCHEN IST CHEFSACHE mit Jean Reno, der nach diversen Actionfilmen wieder seine witzige Seite zeigt, und dem französischen Star-Comedian Michaël Youn sowie die amerikanische Indie-Komödie OUR IDIOT BROTHER mit Paul Rudd, Elizabeth Banks, Zooey Deschanel und Emily Mortimer in den Hauptrollen.

Im Bereich Home Entertainment wird unter anderem der Erfolgsfilm ZIEMLICH BESTE FREUNDE im zweiten Halbjahr zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen.

Der Vorstand der Senator Entertainment AG blickt vor diesem Hintergrund positiv in die Zukunft und erwartet für das Geschäftsjahr 2012 ein nachhaltig positives Wachstum, nicht zuletzt durch den überragenden Erfolg des Filmes ZIEMLICH BESTE FREUNDE sowie ein positives EBIT im oberen einstelligen Millionenbereich.